





*Foto Fischer*

Hannes Biber (\* 1972) studierte katholische Fachtheologie und Religionspädagogik in Graz, Salzburg und Rom. Er ist Absolvent der Klinischen Seelsorgeausbildung (KSA) und wirkt als Priester und Krankenhausseelsorger am Universitätsklinikum Graz und im Seelsorgeraum Graz-Ost. Seine Steckenpferde sind Familien-, Schul- und Kindergottesdienste.

In seiner Freizeit betätigt er sich gerne als Schriftsteller. Vom Autor sind im Verlag Buchschmiede bereits drei Bücher erschienen:

Augen haben gute Ohren. Bildhafte Predigten (2018); Kochschürze trifft Priesterkleid. Predigten frisch zubereitet (2019); Gut gegen Flugangst. Fabel für Klein und Groß (2020)



© 2022 Hannes Biber

Lektorat: Bernhard Liebich

Covergestaltung

Titelbild: Florian Julius Michl, 1. Klasse des Gymnasiums im Vulkanland,  
Bundesschulzentrum Feldbach

Rückseitiges Bild: Raluka Pavelcova und Jasmine Wyatt, 2. Klasse der Mittelschule 2,  
Deutschlandsberg

Weitere Zeichnungen von Kindern und Jugendlichen sowie Fotos vom Lego-Osterweg  
der Pfarre Graz-Ragnitz werden innerhalb der Kapitel zitiert.

Verlag: Buchschmiede von Dataform Media GmbH, Wien

ISBN Paperback: 978-3-99129-473-3

ISBN Hardcover: 978-3-99129-711-6

ISBN E-Book: 978-3-99129-712-3

Printed in Austria

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

# **Gott mag Pizza**

Predigten und Sketche  
für junge Christ\*innen

**Hannes Biber**



*Der Erlös dieses Buches kommt den Lerncafés  
der Caritas Steiermark zugute.*





# Inhaltsverzeichnis

<b>Einstieg .....</b>	<b>15</b>
<b>1 Tannenduft und Kerzenzauber .....</b>	<b>18</b>
1.1 Hinführung .....	18
1.2 Triebwerksschaden .....	21
1.3 Adventlokomotive.....	23
1.4 Weltrekord.....	26
1.5 Vor der Tür .....	29
1.6 Adventkalender.....	31
1.7 Untertauchen .....	33
1.8 Es brennt .....	35
1.9 Werde licht.....	36
1.10 Hoch die Tür .....	38
1.11 Engelmode .....	41
1.12 Wunschzettel .....	44
1.13 Ochs und Esel .....	46
<b>2 Fastenzeit und Osterlachen .....</b>	<b>49</b>
2.1 Hinführung .....	49
2.2 Kostbarkeit .....	52
2.3 Freundschaftsbogen .....	54
2.4 Autowäsche.....	56
2.5 Schuhanprobe .....	58
2.6 Kleinsein .....	60
2.7 Schulkreuz .....	62
2.8 Kreuz sticht.....	64
2.9 Ähnlichkeit .....	66
2.10 Tierisches Ostern.....	68
2.11 Osternest.....	70
2.12 Emmaus.....	72
2.13 Verwandlung.....	75
2.14 Lego-Ostern.....	77

---

<b>3</b>	<b>Schön wird das Fest .....</b>	<b>81</b>
3.1	Hinführung .....	81
3.2	Unerkannt .....	84
3.3	Jesus sehen .....	86
3.4	Brieftaube Jona .....	88
3.5	Die Schaukel .....	90
3.6	Ich bin da.....	91
3.7	Gott mag Pizza .....	94
3.8	Das große Wir.....	96
3.9	Hat Gott Falten?.....	98
3.10	Sieger sein .....	100
3.11	Rettende Schlange .....	103
3.12	Sprechende Tiere .....	105
3.13	Form aus Lehm.....	107
<b>4</b>	<b>Jesus lädt ein – Kindergarten .....</b>	<b>111</b>
4.1	Hinführung .....	111
4.2	Asche .....	114
4.3	Körner .....	115
4.4	Marias Mantel .....	116
4.5	Behütet.....	118
4.6	Vergesslich .....	119
4.7	Doktor Dolittle .....	121
4.8	Wärme teilen .....	123
4.9	Licht Martins .....	125
4.10	Zahnbürste .....	127
4.11	Teilefest.....	129
<b>5</b>	<b>Messdiener – Engel und Bengel .....</b>	<b>132</b>
5.1	Hinführung .....	132
5.2	Werkzeuge .....	135
5.3	Angelobung .....	138
5.4	Nicht einsam .....	139
5.5	Einbruch Sakristei.....	141
5.6	Fleißige Messdiener*innen .....	147
5.7	Schlümpfe .....	148

5.8	Ball.....	151
5.9	Viertel nach fünf .....	154
5.10	Segnen.....	156
<b>6</b>	<b>Was Hänschen nicht lernt... .....</b>	<b>159</b>
6.1	Hinführung .....	159
6.2	Die Drei fehlt .....	162
6.3	Mutprobe .....	165
6.4	Schule für Tiere .....	168
6.5	Nachhilfe .....	170
6.6	Spurensuche.....	172
6.7	Luft raus .....	174
6.8	Schätze sammeln .....	176
6.9	Der Schulbrunnen .....	178
6.10	Zungenbrecher .....	181
6.11	Farbenlehre.....	184
6.12	Bibeldach.....	185
<b>7</b>	<b>Tauch-ein-Taufe .....</b>	<b>189</b>
7.1	Hinführung .....	189
7.2	Orgelpfeife .....	192
7.3	Swimmingpool .....	194
7.4	Predigt der Taufkerze.....	195
7.5	Zauberwasser .....	198
7.6	Raufen oder Taufen .....	200
7.7	Schutz.....	201
7.8	Perle .....	203
7.9	Reich beschenkt .....	205
7.10	Ratestunde .....	207
7.11	Engel zählen .....	209
7.12	Maßschuhe.....	211
<b>8</b>	<b>Geschmack von Brot.....</b>	<b>214</b>
8.1	Hinführung .....	214
8.2	Bewaffnet.....	217
8.3	Kirchenrallye .....	218
8.4	Wünsch dir was .....	221
8.5	Erste Million .....	222

8.6	Zwei Geschenke .....	224
8.7	Wertvoll wie Brot .....	225
8.8	Abgelenkt .....	228
8.9	Komm mit.....	231
8.10	Stichwort.....	233
8.11	Klopfzeichen.....	236
<b>9</b>	<b>Firmari.....</b>	<b>239</b>
9.1	Hinführung .....	239
9.2	Firmari .....	242
9.3	Sieben Schätze .....	246
9.4	Dive in .....	250
9.5	Jugendauflauf.....	254
9.6	Scheinriesen .....	257
9.7	Reservat .....	262
9.8	Abgestaubt.....	266
9.9	UFO .....	272
9.10	Schiffswrack .....	276
9.11	Herzblatt.....	280
9.12	Fremd .....	283
<b>10</b>	<b>Kindermund und Kinderhand.....</b>	<b>288</b>
<b>11</b>	<b>Dank.....</b>	<b>294</b>



*Schön wird das Fest, schön wird das Fest,  
schön für dich und mich!*

*Rolf Krenzer*

## Einstieg

Kinder und Jugendliche haben einen Platz in unseren Gottesdiensten, weil sie gleichwertige Mitfeiernde sind und ein Gespür für das Religiöse bereits mitbringen. Wenn junge Christ\*innen in die Feiern einbezogen werden, profitiert die ganze Pfarrgemeinde davon. Allerdings hatte ich so meine Schwierigkeiten, wenn ich bei der Messvorbereitung nach geeigneten Predigten in diversen Handreichungen Ausschau hielt. Diese Unzufriedenheit mit den vorhandenen Entwürfen veranlasste mich letztendlich, meine eigenen Predigten, Sketche, Lieder und Reime für die Sprösslinge der Pfarre zu verfassen. Dabei hatte ich stets die junge Christenschar aus der konkreten Schule oder dem jeweiligen Kindergarten vor Augen und versuchte, mich in meinen Formulierungen auf dieses Publikum zu fokussieren. So ergab sich der Titel „Gott mag Pizza“. Es sollte von Anfang an klar sein, dass Gott *das* mag, was Kindern und Jugendlichen gefällt oder schmeckt – wie etwa Pizza.

Daraus entstand diese mit Vielfalt in der Methodik vorliegende Sammlung. Kommen das eine Mal Handpuppen zum Einsatz, ist es dann wieder ein Reim. Geben hier Symbole den Augen Nahrung, sorgt dort ein Sketch für Lebendigkeit innerhalb der Liturgie. Auch Lieder dürfen nicht fehlen, sie lockern die Predigt auf oder verdichten das gesprochene Wort. Ein besonderes Anliegen ist mir stets die Einbeziehung der Zuhörer\*innen, denen ich etwa durch Befragen oder Raten die Möglichkeit gebe, sich aktiv zu beteiligen. Dabei kommen Humor, Wortwitz und Verspieltheit nicht zu kurz. Was

Gott mag das, was Kindern gefällt und schmeckt. Also auch Pizza.

Methodenvielfalt: Handpuppen, Sketche, Symbole, Lieder, Einbeziehen der jungen Zuhörer\*innen

Adressat\*innen des Buches sind alle haupt- oder ehrenamtlich in der Pastoral Tätigen sowie Eltern, Großeltern, Kinder und Jugendliche.

Sie in diesem Buch finden werden, ist praxiserprobt und lässt genügend Freiraum für eigene Formulierungen.

„Gott mag Pizza“ richtet sich an alle in der Pastoral Tätigen, ob Pastoralreferent\*innen, Religionslehrer\*innen, Diakone oder Priester, ob Mitglieder des Kinderliturgiekreises, Tischmütter, Tischväter oder Firmbegleiter\*innen, ob Leiter\*innen von Wortgottesdiensten oder Pädagog\*innen des Pfarrkindergartens. Angesprochen sind aber auch Eltern und Großeltern, die für eigene Feiern in der Familie eine passende Predigt benötigen, und selbstverständlich die Kinder und Jugendlichen selbst. Dass es sich um fertig ausgearbeitete Ansprachen handelt, erspart den Interessierten jedoch nicht eine gewisse Vorbereitung. Manche Requisiten müssen erst gebastelt, Lieder aufgenommen oder Verkleidungen beschafft werden. Aber all das bietet wiederum die Chance, nicht als Alleinunterhalter\*in, sondern im Team das Wort Gottes zu verkünden.

Gliederung des Buches in neun Kapitel. Das letzte widmet sich den Firmlingen.

Wie ist das Buch aufgebaut? Die ersten beiden Kapitel widmen sich den geprägten Zeiten, das dritte verschiedenen Anlässen und Festen im Laufe des Kirchenjahres. In den Kapiteln vier bis acht nehme ich Kinder und Jugendliche unterschiedlichen Alters oder bestimmter Einrichtungen wie Kindergarten oder Schule in den Blick. Im letzten Kapitel gebe ich den Firmlingen breiten Raum.

Um schneller den Inhalt des Textes erfassen zu können, finden Sie am Seitenrand Kurzinfos oder Zitate. Das ermöglicht einen ersten Überblick, ohne gleich die detaillierte Predigt durchstudieren zu müssen. Eine häufig verwendete Abkürzung für den Prediger, die Predigerin ist „P“. Die Handpuppen kommen als „N“ für Niko und „D“ für Doro zum Einsatz.



Einige der gesammelten Texte finden Sie bereits in meinen Predigtbüchern „Augen haben gute Ohren“ (2018) sowie „Kochschürze trifft Priesterkleid“ (2019), die beide im Verlag Buchschmiede erschienen sind.

Die aktuelle Predigthilfe bekommt ihr besonderes Profil aufgrund der Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen, die zu den einzelnen Themenkreisen Zeichnungen angefertigt haben. Das Titelbild sowie die Zeichnung auf der Buchrückseite sind das Resultat eines vom Sonntagsblatt (steirische Kirchenzeitung) veranstalteten Preisausschreibens. Den jungen Künstler\*innen sowie ihren überaus engagierten Religionslehrer\*innen aus der ganzen Steiermark ein großes Dankeschön für die Bereitschaft zur Mitwirkung. Insbesondere danke ich dem Bereich „Kinder und Jugend“ der Diözese Graz-Seckau für die wunderbare Zusammenarbeit. Namentlich möchte ich Julia Führer (Referentin Katholische Jungschar) und Mila Colina (Referentin Katholische Jugend) hervorheben.

Viel Vergnügen nun mit „Gott mag Pizza“. Mögen Sie vieles daraus in Ihren Pfarren anwenden können, aber auch zu eigenen kreativen Ideen angeregt werden.

Das wünscht Ihnen Hannes Biber

Die Zeichnungen im Buch und am Buchcover stammen von Kindern und Jugendlichen. Das Titelbild wurde per Preisausschreiben ermittelt.

# 1 Tannenduft und Kerzenzauber

## 1.1 Hinführung

Die Advents- und Weihnachtszeit bietet Kindern und Jugendlichen eine Fülle von Zugängen. Verschiedenste Sinne werden angesprochen und erwärmen das Herz.

Stöbere ich in meinen Erinnerungen aus Kindertagen, komme ich mit dem Erzählen an kein Ende und gerate regelrecht ins Schwärmen. Als Ministrant etwa sehnte ich ungeduldig die Adventkranzsegnung herbei, bei der ich die erste Kerze an den Kränzen entzünden durfte. Das Zündeln ist Kindern wohl in die Wiege gelegt worden. Wenn währenddessen ein seltsam penetranter Geruch in der Luft lag, wusste ich, dass ich mir meine Stirnhaare verbrannt hatte, was wohl der innigen Konzentration bei dieser Tätigkeit geschuldet war. Wie spannend war auch das jährliche Ritual rund um den Adventkalender mit seinen hinter Fenstern verborgenen Bildern. Als besonderer Moment galt schließlich die tägliche Adventandacht unserer Familie. Um den Küchentisch versammelt, sangen und beteten wir und lauschten aufmerksam den Geschichten der Mutter. Der Duft der Tannennadeln und der cremig weiße Kerzenschein strahlten Ruhe aus und ließen uns Kinder große Dankbarkeit empfinden.

Am Weihnachtsfest selbst interessierte mich, neben der Krippendarstellung, der Christbaum am allermeisten. Je größer er war und je dichter die Anordnung seiner Zweige, desto wohliger war mir zumute. Die Eltern hatten die alkoholgefüll-

Das Zündeln ist Kindern in die Wiege gelegt worden.

ten Schokofläschchen ganz nach oben gehängt, in der Annahme, dort würden meine Schwester und ich sie nicht erreichen können. Sie sollten eines Besseren belehrt werden.

Viel Freude nun mit den Predigten und Sketchen rund um Advent und Weihnachten. Die Adventlokomotive hat sich bereits in Bewegung gesetzt. Lassen Sie uns Richtung Bethlehem fahren!



*Elisabet, 2. Klasse, AHS Ursulinen*

Ich freue mich wenn  
Weihnachten ist



Benni, 2. Klasse, Volksschule Mariatrost